

ROBIN CONRAD

LIEBE MITGLIEDER,

hiermit bewerbe ich mich bei euch um euer Votum für meine Kandidatur für das Ruhrparlament.

„Aber was können Sie überhaupt in der Kommunalpolitik verändern?“ Diese Frage wurde mir vor kurzem an einem Wahlkampfstand in Marl gestellt. Eine Frage gesprochen mit einer Müdigkeit in der Stimme, die mich erschreckt hat. Ich glaube manchmal sind es gerade die leisen Fragen, auf die wir am meisten hören sollten.

Gerade in Marl-Polsum ist unser Wahlkampfstand ein eher lauterer Ort. Vor dem Eingang des kleinen REWEs an der viel befahrenen Straße, stehen wir meistens mit einem kleinen Stand. Drei bis fünf Grüne, eine Parteiflagge, ein Tresen und viel heißer Apfelsaft. Zum Aufwärmen und verschenken. Die Fragen und Gespräche die wir über die vorbeifahrenden Autos hinwegführen sind oft lauter. Im Pott ist man direkt.

Die Raffinerie im Norden von Gelsenkirchen an der Marler Grenze soll verkauft werden. Der Chemiapark in Marl einer der größten Deutschlands

Die Menschen haben Angst um die deutsche Industrie und die Wettbewerbsfähigkeit der Bundesrepublik. In Marl kennt jeder Jemanden der im Chemiapark arbeitet. Wenn die deutsche Chemie Industrie hustet, merken die Menschen das hier sofort. Wir sprechen viel über Wasserstoff, die große Hoffnung für das ganze Ruhrgebiet. Eine teurere Wette auf die Zukunft, von der alle hoffen, dass sie sich auszahlt.

PRIVATES

- Geboren in Recklinghausen, aufgewachsen in Oer-Erkenschwick
- B.Sc. Public Governance across Borders
- M.A. Politikwissenschaften
- Dezernent für Klimaanpassung im LANUV

POLITISCHES

- Grünes Mitglied seit 2019
- Seit 2020 Ratsmitglied in Oer-Erkenschwick
- Seit 2022 Kreisvorsitzender im KV Recklinghausen
- Seit 2022 Vorsitzender im OV Oer-Erkenschwick

Ein Mann kommt auf uns zu und beklagt sich darüber, dass Tanken teurer werden soll. Der Benzinpreis ist hier wie auch der Dönerpreis ein Symbol für die steigenden Lebenshaltungskosten. Fahrradwege existieren hier nicht, sind zu schlecht ausgebaut, oder sind nicht sicher. Wir sprechen viel über Mobilität. Die Bahn kommt zu selten, fällt zu oft aus und wenn sie kommt, ist sie zu spät. Probleme die wir im ganzen Ruhrgebiet nur zu gut kennen.

BEWERBUNG: VOTUM FÜR MEINE KANDIDATUR ZUM RUHRPARLAMENT

Strukturwandel, wirtschaftlicher Unsicherheit und in Teilen von eisalter Armut gekennzeichnet ist verfangen einfache Antworten die einen Sündenbock für alle Probleme finden. Auch das wissen wir alle nur zu gut.

Und was können wir verändern? Hier, in einer Region, die so sehr von Unsicherheiten geprägt ist, können wir nicht alles auf einmal lösen. Aber wir können Schritt für Schritt vorangehen. Ein Fahrradweg mehr, ein Gespräch mehr über Klimaschutz und eine bessere Mobilität. Es sind diese kleinen Veränderungen, die uns letztlich weiterbringen. Denn „Glückauf“ heißt nicht, die Hände in den Schoß zu legen und zu warten. Es heißt, aktiv nach neuen Ressourcen zu suchen, nach neuen Chancen – auch wenn es erst einmal unsicher erscheint.

Das Ruhrgebiet steht für genau diesen Geist: Wir kämpfen nicht nur darum, mit dem Alten fertig zu werden, wir suchen aktiv nach neuen Wegen. Dabei geht es nicht um den schnellen Erfolg, sondern um die langfristige Veränderung. Wir können nicht alles auf einmal schaffen, aber wir können uns vorwärtsbewegen – und zwar immer gemeinsam.

Ich möchte mit euch im Ruhrparlament diese neuen Wege suchen. Lasst uns gemeinsam den Wandel gestalten, Mobilität verbessern, soziale Gerechtigkeit fördern und das Ruhrgebiet zukunftsfähig machen. Das wird nicht über Nacht passieren, aber wenn wir zusammenarbeiten, werden wir in kleinen Schritten vorankommen.

Für diese Zukunft kämpfe ich – und ich freue mich über eure Unterstützung.

EUER ROBIN



MELDET EUCH BEI MIR!



0162 / 1793796



ROBIN.CONRAD@GRUENE.RE



ROBIN.CONRAD.OFFICIAL

